

Elisabeth-Konferenzen

Der Elisabeth-Verein und die Elisabeth-Konferenzen wurden 1840 von Anna Maria Weißebach (1811-1841) in Trier gegründet. Die Konferenzen waren als Helfergemeinschaften nach dem Vorbild der Konferenzen Vinzenz' von Paul aus dem 17. Jahrhundert konzipiert. Als solche sorgten sie sich ehrenamtlich um arme und kranke Menschen und richteten soziale Dienste ein. Noch 1840 erhielt der Verein die bischöfliche Genehmigung und 1843 das Korporationsrecht.

Literatur:

STÖHR, Herbert, Weißebach, Anna, in: Trierer Biographisches Lexikon (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz 87), Koblenz 2000, S. 497 f.

Unsere Herausforderung ist das Leben! Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V.
- Das Netzwerk von Ehrenamtlichen, in: www.ckd-netzwerk.de (Letzter Zugriff am: 16.01.2017).

Empfohlene Zitierweise:

Elisabeth-Konferenzen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1551, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1551. Letzter Zugriff am: 04.05.2024.